

Das vaterländische Theater [Oskar Eberle]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **32 (1928-1929)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherschau.

Das vaterländische Theater. 1. Jahrbuch der Gesellschaft für innerschweizerische Theaterkultur. Herausgegeben von Oskar Eberle. Verlag: Gebr. J. u. F. Huber, Basel und Freiburg.

Für alle, die sich in der Schweiz mit dem Volkstheater und den Mundartbüchern befassen, wird diese Publikation wertvolle Hinweise bringen, denn berufene Leute haben mitgearbeitet. Otto von Gre-

erz handelt über: Wandlungen in Sprachform und Stil unseres vaterländischen Schauspiels, Ed. Haug über Arnolds Ott. Der Herausgeber spricht über: Theaterwissenschaftliche Grundbegriffe. Die Anstrengungen der Innerschweiz, die sie hier auf dem Boden des Theaters macht, verdienen, allseitig unterstützt zu werden.

Den verdorbenen Magen

restauriert rasch das vorzügliche Magenmittel

Elchina

Elkbr oder Tabletten

Orig. Pack. 3.75, sehr vorteilh. Orig. Doppelpack. 6.25 t. d. Apoth.

Ski, Schlitten Schlittschuhe

Verlangen Sie unseren
Winterkatalog gratis.

Prompter Versand
nach auswärts.

OCH Frères
OKSPORT A. G.
Nachf.
Zürich - St. Gallen



3 und 4 Röhren

Wechselstrom- u. Gleichstrom-
Empfänger.

Grammophon- Verstärker- Anlagen

Unverbindliche Vorführung.
Kataloge gratis.
Zu beziehen durch:

W. & O. Spillmann

Kyburgstraße 29, Zürich 6
Tel. Hott. 14.26



Zukunftssorgen.

Wenn man als Kapital nichts als seine tägliche Arbeitskraft hat, so ist es begreiflich, daß man sich beunruhigt, wenn man seine Gesundheit dahinsiechen sieht und man sich von heute auf morgen in der Unmöglichkeit sieht, seine Arbeit zu verrichten. Und bei unserer erschöpfenden Existenz drohen die Kräfte häufig zu versagen, die Nerven sind am Ende ihrer Kraft, das Blut verarmt und die körperliche Widerstandskraft sinkt. Dann stellen sich Störungen ein, die den Bruch des körperlichen Gleichgewichtes anzeigen. Man ist Kopfschmerzen und Magenbeschwerden ausgesetzt. Man schläft schlecht und hat fast keinen Appetit. Das sicherste Mittel, um ein Fortschreiten des Uebels zu verhindern und den guten Gesundheitszustand wiederherzustellen, ist der Gebrauch von Pink Pillen. Es ist dies ein unvergleichliches Stärkungsmittel des Blutes und der Nerven, ein außerordentlich wirksamer Erneuerer des Organismus, wie es die täglichen Zeugnisse derer, die diese hervorragende Heilmittel gebrauchten, beweisen.

Die Pink Pillen sind ein ideales Heilmittel gegen Blutarmut, Neurasthenie, allgemeine Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, Magenleiden, Kopfweh, nervöse Erschöpfung.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2.— per Schachtel.

Haushaltungsschule St. Gallen

Sternackerstr. 7

Kurs für Hausbeamtinnen in Großbetrieb, Dauer 1 1/2 Jahre.

Kurs für Hausbeamtinnen in Privathaushalt, Dauer 1 Jahr.

(Allgem. Frauenbildung, Heimpflege, Vorstufe zu sozialen Kursen).

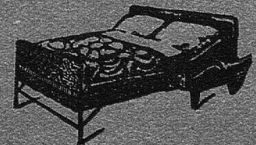
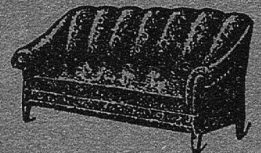
Haushaltungskurs, Dauer 1/3 Jahr.

Bettsofa

ist in einer Minute
v. einem Sofa in ein
Bett verwandelt.

A. Berberich, Zürich 8

Dufourstraße 45
b. Stadttheater.



„ZUR MANEGG“ ZÜRICH 2, Bellariastr. 78

Telephon: Seinau 32.02

Externat: Primar- und 4 Sekundarklassen. Kurse in Handelsfächern und Lateinisch. Kleine Klassen.

Internat: Für Mädchen von 12-18 Jahren, sorgfältige Pflege. Gesunde Lage im grossen Garten, Tennis.

Einrahmen

von Bildern und Spiegeln
Neuergolden, Renovieren
Goldleisten- u. Rahmenfabrik
Kronig & Söhne,
Zürich, Seinaustr. 48/50.

Inserate in der Zeitschrift „Am häuslichen Herd“ haben stets grossen Erfolg